Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

mit dem November schließen wir das Kirchenjahr ab. Es entspricht in seinem Verlauf der Lebensgeschichte Jesu und der Anfangszeit der Kirche. Darum geht es am Anfang des Kirchenjahres in der Adventszeit auch um die uralte Sehnsucht nach dem kommenden Heilsbringer und um die Verheißung seiner Geburt aus Maria. Mit Weihnachten beginnt dann Jesu irdische Lebenszeit. Sie endet mit dem Gedächtnis seines Todes am Karfreitag und der nachfolgenden Himmelfahrt. Pfingsten gilt dann bereits als Geburtsstunde der Kirche. Den Gläubigen wird nun im Rest des Kirchenjahres dargelegt, was Nachfolge Jesu konkret bedeutet und was sie nicht beinhaltet. Letzteres wird im Monat November thematisiert. Er erinnert uns mit der Gräbersegnung, Allerseelen, dem Volkstrauertag und dem evangelischen Totensonntag fast durchweg an den Tod. Denn Jesus hat den Tod nicht abgeschafft. Wie die Geburt am Anfang, so ist der Tod am Ende das einschneidendste Ereignis unseres irdischen Daseins. Er gehört untrennbar und ausnahmslos zu jedem Leben auf dieser Welt mit dazu. Ohne ihn ist auf unserer Erde Leben nicht möglich. Darum ist für das irdische Leben nichts so sicher wie der Tod.

Aufgrund dessen möchte man eigentlich meinen, dass der mit Geist und Verstand ausgestattete Mensch sein Leben auf dieses todsichere Fundament baut. Doch weit gefehlt! Denn stattdessen versucht der Mensch immer mehr, sich auf dieser Welt möglichst gut und schön einzurichten, als würde er ewig hier wohnen bleiben. Gleichzeitig spaltet sich die Menschheit dabei immer mehr in Reich und Arm auf. Dadurch werden selbst die Gut- und Bessergestellten immer weniger, die wenigen Superreichen dagegen immer noch reicher. Der Überfluss der einen fehlt den anderen zum Überleben. So verhungert derzeit alle vier Sekunden ein Mensch, und Mutter Erde ächzt ob der großen Schmerzen, die man ihr zufügt. Leben auf dieser Welt kann deshalb zukünftig nur in einem alles umfassenden, achtsamen, geschwisterlichen, versöhnten und friedvollen Miteinander gut gehen und gelingen. Frenz von Assisi (1181-1226) hat das damals so gesagt: „Gelobt seist du, mein Herr, *mit* allen deinen Geschöpfen: vornehmlich *mit* der edlen Herrin, Schwester Sonne… *durch* Bruder Mond und die Sterne… *durch* Bruder Wind und die Luft… und jegliches Wetter…*durch* Schwester Quelle… *durch* Bruder Feuer… *durch* unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und erhält, vielfältige Frucht uns trägt und bunte Blumen und Kräuter… *durch* jene, die aus Liebe zu dir vergeben und Schwäche tragen und Trübsal… *für* unsern Bruder, den leiblichen Tod… Lobet und preist meinen Herrn, und dankt und dient ihm in tiefer Demut.“

„Gelobt seist du, mein Herr, *für* unsern Bruder, den leiblichen Tod! Wer bringt solche Worte tatsächlich über die Lippen? Ihr ***Michael Bauer***, Pfr.

Gottesdienstordnung

Samstag, 22.10.		
Schönberg	13.30 Uhr	Trauung
Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	**16.00 Uhr**	Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag (Sammlung für Weltmission) mit Verkauf von Eine-Welt-Waren. Anschließend im Pfarrheim: Informationen von Frau Pfeffer aus Rinchnach über fairen Handel
Sonntag, 23.10.		**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Sammlung für Weltmission)
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier (Sammlung für Weltmission)
Montag, 24.10.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 25.10.		
Eberhardsreuth	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 26.10.		
Fürstberg	19.00 Uhr	Dorfmesse mit anschließender Einkehr
Samstag, 29.10.		
Schönberg	18.30 Uhr	**kein Rosenkranz**
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
		Ende der Sommerzeit
Sonntag, 30.10.		**31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 01.11.		**HOCHFEST ALLERHEILIGEN**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Schönberg	14.00 Uhr	Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem neuen Friedhof; **Sammlung am Friedhofsausgang**
Schönberg	14.45 Uhr	Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem alten

		Friedhof; **Sammlung am Friedhofsausgang**
Eppenschlag	10.00 Uhr	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres; anschließend Totengedenken mit Gräbersegnung; **Sammlung am Friedhofsausgang**
Mittwoch, 02.11.		**Allerseelen**
Schönberg	19.00 Uhr	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Samstag, 05.11.		
Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 06.11.		
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 08.11.		
Schönberg	18.00 Uhr	Aussetzung zum Tag der ewigen Anbetung
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 09.11.		
Marbach	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 11.11.		
Schönberg	17.00 Uhr	Martinsfeier des St. Elisabeth Kindergartens mit anschl. Treffen im Pfarrheimgarten
Eppenschlag	16.30 Uhr	Martinsfeier des Kindergartens auf dem Gelände des Kindergartens
Samstag, 12.11.		
Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eberhardsreuth	17.50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken
Eppenschlag	16.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 13.11.		**Volkstrauertag**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit anschließendem Totengedenken am Kriegerdenkmal
Kirchberg	**10.15 Uhr**	Eucharistiefeier

Eppenschlag	8.15 Uhr	Kirchenzug
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier mit anschließendem Totengedenken am Kriegerdenkmal
Montag, 14.11.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 15.11.		
Schönberg	19:30 Uhr	Treffen aller Firmlinge und Eltern im Pfarrheim Schönberg
Eppenschlag	19:30 Uhr	Treffen aller Firmlinge und Eltern im Pfarrheim Schönberg
Eberhardsreuth	17.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
Mittwoch, 16.11.		
Großmisselberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
Samstag, 19.11.		(jeweils Sammlung für Diaspora)
Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst der 33-Lieb- und Lehrbruderschaft für verst. Mitglieder
Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	16.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder
Sonntag, 20.11.		**CHRISTKÖNIG – Diasporasonntag** (jeweils Sammlung für Diaspora)
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder und anschließendem Adventsmarkt des Frauenbundes im Pfarrheim
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier

Termine

Firmung

Di.15.11. 19:30 Uhr Treffen aller Firmlinge und Eltern im Pfarrheim Schönberg

Frauenbund Schönberg

So. 20.11. 10:00 Uhr – 17.00 Uhr Adventsmarkt im Pfarrheim
oder
20.11. – 25.11 Verkauf von Adventskränzen und –gestecken und Plätzchen nach Vorbestellung

Pfarrgemeindeart Schönberg

Mi.16.11 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Seniorenclub Schönberg

Fr. 04.11. 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr Seniorensprechstunde im Rathausfoyer

Do. 10.11. 14:00 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrheim mit Überraschung
Seniorenbus fährt; Rückfahrt 16:30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag: geschlossen
Vom 31.10 bis 03.11 ist das Pfarrbüro geschlossen!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (21.11. bis 18.12.): Do. 03.11.
Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen, das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Zehnte Herbstwallfahrt nach Maria Hilf



Eberhardsreuth. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause machte sich heuer unter dem Motto: „Wir dürfen wieder pilgern“ erneut eine Pilgergruppe zur 10. Herbstwallfahrt noch im Dunkeln entlang der Ilz nach Passau Maria Hilf auf den rund 47 Kilometer langen Fußweg. Zuvor hatte Pfarrer Michael Bauer um 5.30 Uhr in der Eberhardsreuther Filialkirche bei einer Andacht die Wallfahrtskreuze gesegnet und die Wallfahrergruppe feierlich ausgesandt und dabei Danken und Bitten als die zwei Hauptmotivationen für das Pilgern benannt. Nachdem am späten Nachmittag die Dreiflüssestadt erreicht war, wartete dort zunächst noch die Wallfahrtsstiege mit ihren 321 Stufen. In der Wallfahrtskirche Maria Hilf zelebrierte dann Pfarrer Erwin Jaindl aus Burghausen traditionsgemäß für die rund 40 Teilnehmer den Abschlussgottesdienst, den die Effata-Gruppe mit rhythmischen Liedern musikalisch umrahmte. Bei einer wohl verdienten Einkehr in Jacking und dem Vorsatz, nächstes Jahr wieder zu kommen, ging der eindrucksvolle Wallfahrtstag zu Ende. -mb

Christophorusmesse auf dem Kadernberg

Kadernberg. Bis eine Stunde vor Beginn hatte das Wetter seit Tagen eine Hängepartie gespielt. Dann hörte es endlich zu regnen auf, sodass man bei der traditionellen Christophorusmesse auf dem Kadernberg keinen Regenschirm brauchte. Organisiert hatte den Gottesdienst wieder die KAB. Für die musikalische Umrahmung der Bergmesse sorgte in dieser Zusammensetzung ein letztes Mal der Schönberger Kirchenchor unter Leitung von Regionalkantor Robert Pernpeintner, weil dieser bereits in der ersten Oktoberhälfte Schönberg in Richtung Wilhelmshaven verlassen hat. Pfarrer Michael Bauer leitete seine Predigt mit den Worten ein: „Traditionen und Brauchtum stärken das gesellschaftliche Zusammenleben. Gleichwohl unterliegen auch sie dem Wandel der Zeit und der Vergänglichkeit.“ Da dieser Wandel aber immer schneller voranschreite, müsse man sich immer wieder neu des Ursprungs der Traditionen vergewissern, wenn sie nicht dem Vergessen anheimfallen sollen. Anschließend erläuterte er den Werdegang dieser Messe und sagte, wann ihre nächste größere Veränderung anstehe, werde sich zeigen. Fest stehe aber, dass sie komme, weil nichts so bleibe, wie es ist, und Leben sich nun einmal in ständiger Veränderung vollziehe. -mb



Info-Abend zur Firmung 2023

Pfarrverband. Nachdem vor kurzem die Firmung für den Geburtsjahrgang 2006 war, werden nun der Geburtsjahrgang 2007 und älter auf die Firmung 2023 vorbereitet. Für diese Jugendlichen und ihre Eltern gibt es, sofern sie sich für die Firmung 2023 anmelden und darauf vorbereiten wollen, den folgenden ersten Termin:

Info-Abend zur Firmung 2023
am Dienstag, 15. November 2022 um 19.30 Uhr
im Pfarrheim Schönberg

Der Kirchenpfleger: ein rüstiger 60-er

Eppenschlag: Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden des langjährigen Kirchenpflegers Peter Slesiona (2000-2018), hat **Peter Graf** 2019 dessen Nachfolge angetreten. Dieser konnte nun jüngst seinen 60. Geburtstag begehen. Wir bedanken uns für sein umsichtiges Wirken für die Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag, gratulieren dazu auch von dieser Stelle aus noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit, Frohsinn, Schaffenskraft und Gottes Segen ad multos annos. -mb

Reinigungskraft gesucht

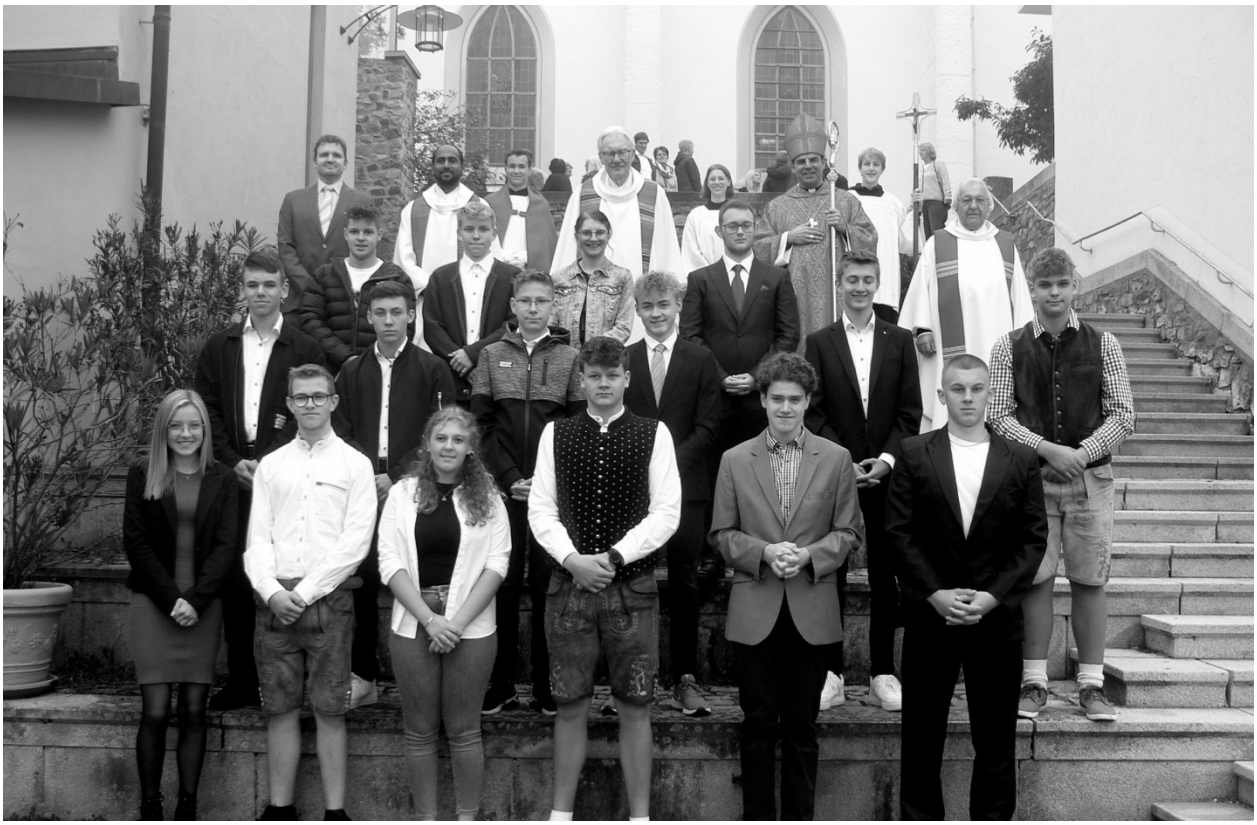
Schönberg. Die katholische Pfarrkirchenstiftung Schönberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine weitere Reinigungskraft im Umfang von 3 Wochenstunden für die anfallenden Säuberungsarbeiten in der Pfarrkirche St. Margareta in Schönberg. Die Arbeiten werden zusammen mit einer zweiten Reinigungskraft ausgeführt. Die Bezahlung erfolgt nach den tariflichen Vorgaben des ABD. Interessent*innen wenden sich bitte an das Kath. Pfarramt St. Margareta, Pfarrgasse 6, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733, Fax: 08554/751, E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de -mb

Katharina Schwankl verabschiedet

Schönberg. Katharina Schwankl hat am 1. Januar 1999 ihren Dienst als Reinigungskraft für die Pfarrkirchenstiftung St. Margareta in Schönberg begonnen. Seither sorgte sie über 20 Jahre im Sommer wie im Winter Woche für Woche für Sauberkeit und Ordnung in der viel genutzten und auch von Urlaubern und Gästen gerne aufgesuchten Schönberger Pfarrkirche St. Margareta. Dabei stellte gerade in den ersten Jahren das Putzen der alten und oftmals schon aufgebrochenen Linoleum-Bodenfließen eine besondere Herausforderung dar. Erst mit der umfangreichen Innenrenovierung der Pfarrkirche brach dann auch für die Kirchenreinigung eine neue Zeit an. Eine Putzmaschine hielt Einzug und erleichterte die Arbeit erheblich. Gerne hätte Katharina Schwankl ihre 25 Jahre noch vollgemacht. Gesundheitliche Gründe ließen das aber nicht mehr zu. Deshalb ist Katharine Schwankl zum 30. September aus den Diensten der Pfarrei Schönberg ausgeschieden. Wir danken ihr auch von dieser Stelle aus noch einmal ganz herzlich für ihren langjährigen, zuverlässigen und wertvollen Dienst und wünschen ihr weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit. -mb



Erste Firmung mit 16



Schönberg. Nachdem im Bistum Passau das reguläre Firmalter von der vormals 6. Schulklasse auf 16 Jahre hochgesetzt worden war, fand in unserem Pfarrverband heuer nach 2018 erstmals wieder eine Firmung statt. Eingeladen dazu war insbesondere der Geburtsjahrgang 2007, von dem allerdings aufgrund der früheren Regelung noch 2018 mehr als die Hälfte in der damaligen 6. Klasse gefirmt worden war. Da sich zudem nicht mehr alle 16-jährigen Jugendlichen zur Firmung anmelden, war die Schar der diesjährigen Firmlinge aus den beiden Pfarrverbänden Schönberg und Innernzell mit 16 sehr überschaubar. Sie alle hatten zuvor einen intensiven Ausbildungskurs mit Religionslehrer Werner Seidl absolviert. Zur Firmspendung, die der Schönberger Kirchenchor unter Leitung von Regionalkantor Robert Pernpeinter gesanglich umrahmte, war Bischof Dr. Stefan Oster SDB angereist. Er erläuterte in seiner Predigt mit Hilfe mehrerer Beispiele zunächst Gott als „Abba“ und anschließend das Wirken des Heiligen Geistes.

Aus der Pfarrei **Schönberg** stammen die Firmlinge: Alexander Bschlangaul, Julian de Groeve, Joel Gilg, Julian Hörtreiter-Buchcic, Benedikt Mautner, Pascal Priebe und Sebastian Riedl. Zur Pfarrei **Eppenschag** gehört Thomas Kraft. Zur Pfarrei **Schöfweg** gehören: Pia Aulinger, Benedikt Spindlböck, Niklas Stöckel und Eva-Maria Weishäupl. Aus der Pfarrei **Innernzell** kommen: Dominik Karl, Timo Raugsch, Philipp Wastl und Madlene Weinberger. -mb



MARKTBÜCHEREI
SCHÖNBERG

geöffnet
Mittwoch 15 – 17 Uhr
Freitag 17 – 19 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

Sie finden uns im Internet
https://buechereischoenberg.no-ip.org/iopac/
Folgen Sie uns auf Facebook
https://www.facebook.com/MarktbuechereiSchoenberg/

Regionalkantor Robert Pernpeintner verabschiedet



Schönberg. Nach 15-jähriger Tätigkeit hat die Pfarrgemeinde Schönberg Regionalkantor Robert Pernpeintner in seinen neuen Wirkungsort Wilhelmshaven im Norden Deutschlands verabschiedet. Robert Pernpeintner kam am 1. Juli 2007 als Nachfolger des verstorbenen Regionalkantors Walther Kißlinger nach Schönberg. Seither hatte er nicht nur Gottesdienste, sondern auch kirchliche und weltliche Feste und Feiern auf wohltuende und qualitätsvolle Weise kirchenmusikalisch bereichert. Dazu hatte er sich auf dem gesanglichen Sektor von Anfang an mit dem Kirchen-, Kinder-, Jugend- und Beerdigungschor beste Voraussetzungen geschaffen und instrumental die unterschiedlichsten Musiker angeheuert oder auch die eigenen Familienmitglieder eingespannt.

Darum waren von ihm auch nie die Worte zu hören: „Das geht nicht.“ Auf diese Weise durfte die Pfarrei Schönberg unter seiner Leitung wahrlich eine kirchenmusikalische Glanzzeit erleben. Um sich dessen auch wirklich bewusst zu werden, widmete Pfarrer Michael Bauer einen größeren Teil seiner Ansprache der Interpretation der Redewendung: „Einmal gesungen, ist zweimal gebetet.“ Als Abschiedsgeschenk überreichte er mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Martin Draxinger eine hölzerne „Umzugskiste“ mit dem Hinweis, diese erst als letzte auszupacken und dann kräftig auf die Zukunft anzustoßen. Der anschließende Stehempfang im Pfarrheim bot Gelegenheit, sich auch noch persönlich von Robert Pernpeintner zu verabschieden. -mb









Neuweihe von Fahne und Band



Schönberg. Nachdem der Heimat- und Volkstrachtenverein seine Vereinsfahne restaurieren lassen hatte, nahm er den Erntedankgottesdienst zum Anlass, diese und ein Band neu zu weihen. Wie der Vereinsvorsitzende, Georg Pichler, ausführte, wurde die Vereinsfahne 1954 anlässlich des 10-jährigen Vereinsjubiläums erstmals geweiht. Sie zeigt auf der einen Seite ein heimatliches Trachtenpaar und auf der anderen den Markt Schönberg mit der ihn überragenden Pfarrkirche. Sie wurde dann 1991 zum ersten Mal restauriert und erhielt nun eine zweite umfängliche Auffrischung. Aus diesem Anlass wurde sie jetzt zusammen mit einem von der Marktgemeinde gestifteten Erinnerungsband von Pfarrvikar Antony neu geweiht.



Die Bedeutung der Fahne erläuterte Renate Roth in einem Gedicht mit folgenden Worten:

„A Fahn wird rein g‘haltn,
wird g‘acht und a g‘liabt.
De trogt ma a mit,
wenn wer heirat und stirbt.
D‘Fahn selber, de stirbt ned,
de kann goa ned sterbm,
aber s‘Zammhaltn und s‘Treusein,
des mechts uns vererbn.“

-mb

Erstkommuniontermine 2023

Pfarrverband. Die Erstkommunionfeiern 2023 finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 7. Mai 2023, 10.00 Uhr: Erstkommunion in Schönberg
Sonntag, 21. Mai 2023, 10.00 Uhr: Erstkommunion in Eppenschlag

Bitte merken Sie diese Termine vor! -mb

Renovierung des Kaplanshauses schreitet voran




Schönberg. Nach dem Auszug der langjährigen Mieterin Gertraud Grantner, die schon kurz darauf verstorben ist, hat die Kirchenverwaltung entschieden, das Kaplanshaus innen für eine zukünftige Vermietung entsprechend herzurichten und zu renovieren. Die vorgesehenen Arbeiten haben sich vor allem durch Personal- und Zeitmangel dann immer wieder in die Länge gezogen, da die entsprechenden Betriebe und Firmen zudem oft unter Lieferschwierigkeiten leiden und mehr als gut ausgelastet sind. Deshalb schreitet die Renovierung nur nach dem Motto: „Mühsam ernährt sich das Eichhörnen“ voran. Nach dem Maler hat sich jetzt aber auch der Bodenleger an die Arbeit gemacht, sodass man das Licht am Ende des Tunnels schon erkennen und sich das Kaplanshaus mit der Hausnummer „Marktplatz 28“ hoffentlich bald wieder mit neuem Leben füllen kann.




-mb

Erntedank
an allen Kirchenorten



Pfarrverband. Das Erntedankfest gehört zu jenen wenigen Festen, das zumindest in ländlichen Gebieten von vielen noch hochgehalten wird. Zudem scheint in unseren von zahlreichen Krisen überzogenen Zeiten auch das Gespür dafür, dass nichts selbstverständlich ist, bei manchen wieder zuzunehmen. Unter diesen Umständen gewinnt die Aussage, dass die aufgestellten Gaben für alles stehen, was uns zum Leben dient: für Speise und Trank und alle Nahrung, für Arbeit und Wohlstand, für die Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, aber auch für alle Freude und Liebe und für Freiheit und Frieden, und es für all das zu danken gilt, eine ganz neue und hoch aktuelle Bedeutung.



Um das Fest auch an allen Kirchenorten unseres Pfarrverbandes würdig begehen zu können, wird es seit mehreren Jahren auf drei Wochen ausgedehnt. Gestartet wird bereits am letzten Septembersonntag in Eberhardsreuth, dann folgen am kalendarischen Erntedanksonntag Schönberg und Eppenschlag, während Kirchberg am Sonntag darauf den Erntedankreigen abschließt und sich das Seniorenheim dazwischenschiebt.

Dazu sind die Kirchen überall mit einer gebundenen Erntekrone, vielerlei Früchten, sonstigem Essbaren und Blumen reichlich und augenfällig geschmückt, wobei über all das zu Beginn des Gottesdienstes der Erntesegen gesprochen wird. -mb











Für Sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr C sowie wichtige Gedenktage während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes:

23. Okt.: 30. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Sir 35,15b-17.20-22a; 2. Lesung: 2 Tim 4,6-8.16-18
Evangelium: Lk 18,9-14
oder Sonntag der Weltmission mit anderen Texten
30. Okt.: 31. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Weish 11, 22-12,2; 2. Lesung: 2 Thess 1,11-2.2
Evangelium: Lk 19,1-10
01. Nov.: Allerheiligen
1. Lesung: Offb 7,2-4.9-14; 2. Lesung: 1 Joh 3,1-3
Evangelium: Mt 5,1-12a
06. Nov.: 32. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14; 2. Lesung: 2 Thess 2,16-3,5
Evangelium: Lk Lk 20,27-38 oder 20,27.34-38
13. Nov.: 33. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Mal 3,19-20b; 2. Lesung: 2 Thess 3,7-12
Evangelium: Lk 21,5-19
oder Volkstrauertag mit anderen Texten
20. Nov.: Christkönigssonntag
1. Lesung: 2 Sam 5,1-3; 2. Lesung: Kol 1,12-20
Evangelium: Lk 23,35b-43

Wichtige Gedenktage:

22. Oktober: Johannes Paul II.; 23. Oktober: Johannes von Capestrano; 28. Oktober: Simon und Judas; 31. Oktober: Wolfgang; 2. November: Allerseelen; 3. November: Hubert, Pirmin, Rupert Mayer; 4. November: Karl Borromäus; 6. November: Leonhard; 7. November: Willibrord; 9. November: Weihetag der Lateranbasilika; 10. November: Leo d. Gr.; 11. November: Martin; 12. November: Josaphat; 15. November: Albert d. Gr., Leopold; 16. November: Margareta von Schottland; 17. November: Gertrud von Helfta; 18. November: Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom; 19. November: Elisabeth. -mb

Erntedankfeier

im Kindergarten St. Elisabeth mit allen Sinnen

In allen vier Kindergartengruppen wurde in den letzten Wochen für die Erntegaben gedankt. Vieles brachten die Kinder von zuhause mit. Daraus wurde z.B. Obstsalat, Gemüsesuppe und Kartoffelpuffer zubereitet und verspeist. Ein Herbstspaziergang, das Sammeln von Naturmaterialien und einige Jesusgeschichten rundeten die Vorbereitungen zum Erntedank-Wortgottesdienst mit Herrn Pfarrer Michael Bauer ab.



Mit dem Lied „Er hält die ganze Welt in der Hand“ begann die kleine Erntedankfeier. Beim Betrachten der Erntegaben der Erzählung von Pfarrer Bauer über seine Kindheitserinnerungen bezüglich Erntedank waren die Kinder sehr andächtig und aufmerksam.

Zum Schluss segnete Herr Pfarrer sowohl die Erntegaben als auch alle Kinder des Kindergartens.
Ein Besuch in der Kirche durfte in der Zeit um Erntedank natürlich nicht fehlen. Voller Ehrfurcht haben die Kinder die Erntekrone besichtigt und für die reichlichen Erntegaben gedankt.



Eppenschlag sagt „Danke“ für gute Ernte



Am ersten Oktobersonntag wurde in der Pfarrkirche St. Katharina, Eppenschlag das Erntedankfest gefeiert. Pfarrer Michael Bauer zelebrierte den Gottesdienst, den der Kirchenchor würdevoll musikalisch umrahmte. Der Altar und der Kirchenraum war reichlich mit Ernteerträgen und -erzeugnissen sowie Blumen dekoriert, was der Mesnerin Beate Breit zu verdanken ist.

In seiner Begrüßung erwähnte der Priester, dass die aufgestellten Gaben für alles stehen, was zum Leben dient: Nahrung, Arbeit und Wohlstand, Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, aber auch für alle Freude und Liebe

sowie für Freiheit und Frieden. Für all das dankte die Eppenschlager Pfarrgemeinde und bat Gott um seinen Segen.

Aus der anschließenden Lesung aus dem Buch Deuteronomium war ebenfalls zu hören, dass wir in einem Land in dem „Milch und Honig“ fließt leben und wir dafür Gott danken sollten. Daraufhin sprach Pfarrer Michael Bauer in seiner Rede von der weltlichen Situation des Erntedankfestes, welches eigentlich nur noch in ländlichen Gebieten hochgehalten und gefeiert wird, da hier noch der Bezug zur Natur deutlich sichtbar ist und folglich auch bemerkt wird. Im Gegensatz dazu die Stadtbevölkerung, die nur noch einen Bezug zu gefüllten Supermarktregalen haben - dagegen aber kein Wissen über die aufwendige Arbeit von Aussaat bis zur Ernte und der Abhängigkeit vom Wetter vermittelt bekommen. In den Fürbitten wurde miteinander bewusst dafür gebetet, dass sorgsam und verantwortungsvoll mit den Gaben der Natur umgegangen wird. Auch in den Liedern kam immer wieder der Sinn des Erntedankfestes zum Ausdruck.



Im Anschluss an den Dankgottesdienst wurde auf dem Kirchplatz vom Pfarrgemeinderat zu einem „Bayerischen Frühstück“ eingeladen – die Einladung wurde von den Gottesdienst-besuchern gerne angenommen. Selbstverständlich wurden

hierbei selbst zubereitete Ernteerzeugnisse, wie beispielsweise Apfelspeisen, Nüsse, Kompott usw. zum Verkauf angeboten. Natürlich gab`s auch hausgemachte Kuchen und traditionelle Ernteträußchen.

(Gisela Reith)

Herbstfest im Kindergarten Eppenschlag



Wir feierten ein Herbstfest mit der ganzen Familie und wählten in diesem Rahmen auch den Kindergartenbeirat. Mit großem Eifer haben sich alle Kinder für dieses Fest vorbereitet. Es wurden viele Lieder gesungen und die Schulanfänger sagten ein Gedicht auf. Fleißig wurden Kuchen und Brot gebacken und ein großer Topf Kürbissuppe gekocht, damit die Gäste gut versorgt werden konnten. Allen hat es gut geschmeckt, die Eltern und Großeltern haben einen Einblick in den Kindergartenalltag bekommen und endlich war wieder Mal Zeit, zum Ratschen und sich untereinander kennenzulernen.

Im Anschluss wurde der Kindergartenbeirat für das neue Kindergartenjahr gewählt. Sehr schnell waren sieben Eltern

bereit, dort aktiv mitzuarbeiten. Dem neuen Beirat gehören an: Norbert Schiller (Vorsitzender), Jenny Binder (Kassiererin), Paul Komberec (Schriftführer), Schneider Alexandra, Hoffmann Matthias, Todtleben Franziska, Liebl Sandra.

Erntedankfeier im Kindergarten



Zuerst wurde der Erntedankaltar in der Kirche besichtigt und dort mit Liedern und Fürbitten für die reiche Ernte DANKE gesagt.



Im Kindergarten wurde das Hochbeet abgeerntet und daraus eine Gemüsesuppe gekocht, die allen sehr gut geschmeckt hat.

(Regina Schiller)

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg

Pfarrgasse 6 - 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: Michael Bauer, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733
Pfarrvikar: Antony Kurisingal, Weberstraße 16, 94513 Schönberg, Tel.: 0160/3052007
RL: Werner Seidl, Georgenweg 22, 94481 Grafenau-Grüb, Tel.: 08552/974645
RL: Elisabeth Endl-Prieschl, Sittenberg 20, 94161 Ruderting, Tel.: 08509/936380
Pfarrsekretärin im Pfarrverband: Angelika Madeker im Pfarramt Schönberg
Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eppenschlag:
Monika Bauer, Großmisselberg 5, Tel.: 08554/3265
Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg:
Martin Draxinger, Langfeld 12, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/708
Kirchenpfleger Eberhardsreuth:
Josef Regner, Wörthstraße 5, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/944693
Kirchenpfleger Eppenschlag:
Peter Graf, Fürstberg 3, 94536 Eppenschlag, Tel.: 0151/54930094
Kirchenpfleger Schönberg:
Karl Krenn, Hochweg 8, 94513 Schönberg-Mitternach, Tel.: 08554/3463
Mesnerin Eberhardsreuth:
N.N.
Mesnerin Eppenschlag:
Beate Breit, Kaltenberg 1, 94536 Eppenschlag, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891
Mesnerin Kirchberg:
Marianne Binder, Kirchberg 59, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/1796
Mesnerin Schönberg:
Renate Geiß, Lueg 2, 94513 Schönberg, Tel.: 0171/7506035

****

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg
Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg
Redaktion: Michael Bauer (verantwortlich), Julian Gsödl, Angelika Madeker
Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19 – 94209 Regen
Erscheinungsweise: monatlich mit 600 Stück
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Hinweise zum Datenschutz: Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei werden auch personenbezogene Daten bekannt gegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.